

HELFT UNS!



Liebe Missionsfreunde,
vor wenigen Wochen hatten wir zusammen mit Andreas Blank Gelegenheit gehabt, die Philippinen zu besuchen. Das eigentliche Ziel war zu prüfen, ob die Stiftung Kinderarche auf der Insel Negros eine „Kinderarche“ für Waisenkinder unter den Philippinen beginnen soll. Die Not dieses Inselreiches hat uns in jeder Hinsicht überwältigt. Jetzt ereilt uns ein Hilferuf der aktuellen Stunde von den Missionaren, die wir konkret besucht haben und die vor Ort helfen können.

Im Folgenden ist die Mail von Sara Lachenmayer:

Betreff: Hilfsgüteraktion für LEYTE

Liebe Geschwister und Freunde, ich weiß nicht so recht wie ich anfangen soll....

Sicherlich habt ihr alle von dem Supertyphoon auf den Philippinen gehört und Nachrichten der Verwüstung gesehen.



Wie schon geschrieben geht's mir gut, jedoch ist die Insel Leyte, die auch zur Region Visayas zählt, am Schlimmsten erwischt. Den Menschen fehlt Wasser, Essen, Unterkunft, medizinische Hilfe und viele haben Familienangehörige verloren. Der Transport von Gütern fällt schwer, weil der nächste Sturm gerade wütet und die Schiffe nicht fahren dürfen (Sturmwarnung). Die Regierung hat den Katastrophenzustand erklärt und in der Tat- die ganze Insel ist eine Katastrophe. Den Menschen ist nur ihr kostbares Leben geblieben und wenn sie nicht schnell Hilfe bekommen - was wird nun aus ihren Leben geschehen?

Wenn ich heute in Deutschland wäre und die Bilder in den Nachrichten sehen würde, dann würde ich am liebsten auf die Philippinen fliegen und helfen. Nun, da ich heute aber auf den Philippinen bin, kann ich durchaus etwas tun, um meinen Landsleuten und Geschwistern zu helfen. Schon einige Katastrophen habe ich hier miterlebt; heftige Überflutungen, Erdbeben, Stürme.

Aber diesmal hat der Herr ganz deutlich zu mir gesprochen.

Deshalb werde ich mit meiner Freundin Irene eine Hilfsgüteraktion organisieren. Irene kommt ursprünglich von Leyte, lebt aber in Cebu. Sie hatte die Möglichkeit gestern dorthin zu gehen und ihre Familie und Nachbarn sind komplett und wohl auf. Jedoch hatten sie für 3 Tage kein Essen, bis Irene etwas von Cebu gebracht hatte. Seit gestern schreiben wir uns SMS und organisieren Leute und Mittel.

Die AKTION:

Irenes Gemeinde hat ein Schiff, das wir benutzen können. Irenes Ehemann ist Seemann und arbeitet auf der Fähre von Cebu nach Leyte. Wir können das Schiff benutzen um Essen und Wasser von Cebu nach Leyte zu transportieren. Es passen wohl 300 Säcke Reis aufs Schiff. Wir müssen nur das Öl/Benzin dafür bezahlen, und nun schauen, dass wir das Schiff mit Essen voll bekommen und das wahrscheinlich nicht nur einmal, weil komplett



die ganze Insel in Not ist und die Hilfsaktionen für einige Wochen andauern werden. Mein persönliches Geld ist um die 20.000 Pesos (360 Euro), das würde grad mal für 125 Säcke Reis reichen. Transportkosten und Konserven, Öl, Trinkwasser, etc. sind noch nicht dabei. Diesen Freitag werde ich nach Cebu City gehen (ich wohne auf der Insel Negros), um Irene dort zu treffen. Dann werden wir so richtig Shoppen gehen ;-) Vor Ort hat Irene schon genug Leute organisiert, die beim Tragen und Verpacken helfen.

Noch weiß ich nicht, ob ich mit Irene und ihren Freunden mit nach Leyte gehe, oder ob ich diese ganzen Aktionen hier organisiere, weil es ja auch jemand geben muss, der den Einkauf und das Organisatorische machen muss. Obwohl ich sehr gerne mit nach Leyte gehen möchte und mit den Menschen vor Ort Kontakt haben will. Ich denke, es ist auch eine Möglichkeit von Gottes Liebe und Güte, aber genauso auch Gericht zu sprechen. Viele Leute werden sich das berühmte WARUM? fragen oder sind einfach für Beistand und Gebet dankbar. Aber ich werde euch auf dem Laufenden halten, wo ich sein werde. Macht euch bitte keine Sorgen, wenn ich mich nicht gleich melde, weil wir selbst auf Negros ständig Stromausfall haben und auf Leyte gibt es wohl die nächsten 2 Monate keinen Strom. Wenn der Herr auch eure Herzen berührt hat, so fühlt euch frei etwas auf mein Konto zu überweisen. Wir brauchen dringend Unterstützung für unsere Aktion am Freitag, also am besten bis Donnerstag überweisen. Aber danach geht es immer noch. Wenn das gut klappt am Freitag wird es vielleicht mehr Aktionen geben.

Ich weiß, dass OM Cebu(Operation Mobilisation) immer noch mit dem Erdbebenopfern in Bohol beschäftigt ist und sich auch um die Opfer im Norden von Cebu kümmert. Natürlich hilft die Regierung auch und andere Organisationen, aber speziell bei der Regierung weiß man nie, wie viel Geld wirklich an die Opfer geht. Soweit erst mal. Ich hoffe ihr versteht unsere Situation hier und bete, dass Gott Weisheit und Führung schenkt für die weiteren Schritte. Möge der Herr euch leiten und segnen.

Eure Sara

Bankverbindung:

Stiftung Kinderarche Stichwort: „Soforthilfe für Leyte“

Konto: 5 102 769

BLZ: 482 501 10

IBAN: DE48 4825 0110 0005 1027 69

SWIFT-BIC: WELADED1LEM

Sparkasse Lemgo